

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 39

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ehrw. Schwester Georgia Bauer, welche in zwei Perioden insgesamt 21 Jahre mit aller Liebe und Hingabe an der Unterstufe in Gonten tätig gewesen und von dort etwas leidend in die Emserien gegangen war, starb unerwartet rasch im Mutterhaus Menzingen. Sie hatte sich in ihrer langen Wirksamkeit eine gute Kenntnis der Ortsverhältnisse erworben, die ihr in der Ausübung ihres Berufes sehr zustatten kam. Unseres Wissens war sie auch kurze Zeit Lehrerin der Kleinen droben in Brülisau, dort, wo jetzt die sinnige Poetin Ida Minder die „Hasiönneli“ und „Ammareieli“ so anziehend in die trodene Schulweisheit einführt und dabei die herzigsten Lebensbildchen von der bergfrischen Jungwelt auf das Papier zaubert zur Freude der Großen. Der guten Schwester Georgia den Lohn des Himmels!

St. Gallen. * In Au tritt aus Alters- und Gesundheitsrücksichten Herr Lehrer Xaver Baumer von der Lehrstelle zurück. Dem wadern Kollegen von Herzen einen wohlverdienten sonnigen Lebensabend. — Die Lehrerschaft Wils besichtigte vor der Bezirkskonferenz in Oberbüren die dortige neurenovierte Pfarrkirche. Bei der Tagung nahm man Abschied vom scheidenden Senior J. Seb. Zweifel, der 42 Jahre mit Treue und Erfolg im Bezirk als Lehrer wirkte. Er verbringt seinen Lebensabend in einem sonnigen Heim am Nollen. Hr. Lehrer Eigenmann, Wil, hielt ein Referat über Jos. Witt. Scheffel. — An der Tagung des rheintalischen Erziehungsvereins hörten die zahlreichen Teilnehmer eine treffliche Katechese von H. Dekan Aldermann und ein interessantes Referat von Staatsanwalt Dr. Lenzlinger „Es fiel ein Reif in die Frühlingsnacht“ an. Hr. Nat.-Nat. Biroll fügte in der Diskussion ein Wort über die Kinderaufsicht außer der Schulzeit, über die Jugendgerichtsbarkeit und über die Pfllege des Familiensinnes bei. Hr. Kantonsrat Jakob Rohner sel. hat dem Verein testamentarisch Fr. 5000.— ausgesetzt, nachdem er ihm vor zwei Jahren schon diese Summe zugehalten hatte. Hr. Lehrer Baumer wurde in der Kommission durch Hrn. Lehrer Aldermann ersetzt. Als Referenten für die Frühlingsversammlung sind die H. Kanonikus Dr. Rohner und Stadtpfarrer Benz in Altstätten bestimmt.

Krankentasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

1. Immer wieder kommt es vor, daß die Krankheitsanmeldungen zu spät erfolgen. Wir verweisen auf Artikel 23 der Statuten und werden in Zukunft strikte nach demselben verfahren. Verspätete Meldungen haben dann auch die Folgen zu tragen.

2. Bei der Krankenpflege (Arzt und Apotheke) wird die Einsendung der Arztrechnung

verlangt. Von einigen Mitgliedern ist nun die Retournerung der Letztern gewünscht worden. Wir begreifen diesen Wunsch. Damit aber unser Hr. Kassier einen Beleg in Händen hat, kann er die Arztrechnung erst nach Rechnungsabluß und nach Revision durch die Rechnungs- und Vereinskommision wieder aushändigen. Wir wollen da um und um auf Ordnung und genaue Rechnungsführung halten.

3. Unser Hr. Kassier ärgert sich viel über die mangelhafte und ungenaue Ausfüllung der Krankheitsberichte. Gerade hier ist ein exakter Rapport dringend nötig. Das Hauptgewicht muß da auf die Arbeitsfähigkeit gelegt werden, d. h. es soll gewissenhaft berichtet werden, ob vollständige oder teilweise Arbeitsunfähigkeit vorliegt.

4. Am 30. September sind die Monatsbeiträge per II. Semester 1926 verfallen. — Mitte Oktober erfolgt die Versendung der Nachnahmen an die Säumigen!

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluß: Samstag.

Der heilige Habenichts

Zwei, drei Wörtlein über den heiligen Franz von Assisi zum 700. Todestage von

HEINRICH FEDERER

Zweifarbendruck mit 5 Kupfertiefdruckbildern und Pergamenteinband. Preis Fr. 1.—

Es ist nicht zuviel gesagt, dieses prächtige und gehaltvolle Büchlein steht an der Spitze der zum Jubiläum erschienenen Schriften.

Zu beziehen durch

GEBR. J. & F. HESS / BASEL 1

12seitiges Verzeichnis über Franziskusliteratur gratis.

PIANOS — HARMONIUMS

fachmännisch ausreguliert
für die Herren Lehrer die günstigsten Bedingungen
Eckenstein & Co. Basel, Nadelberg 20.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wejmelinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. W. R.: VII 2443, Luzern.